

Abraham und Emulan - Alltägliche Schwierigkeiten als Herausforderung - 02. 10. 2006 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Ich genieße die friedliche Umgebung hier heute Abend. Ich anerkenne die Realität. Ich glaube, dass euer Wohlbefindenslevel miteinander unsere Kommunikation viel reibungsloser und genauer macht. Euer mentaler Modus ist ein wenig in Übergabe, und ihr nehmt meine Worte an und seid offen für vielfältige Bedeutungen, Gut gemacht.

Ich bin EMULAN. Ich bin geehrt bei euch standfesten Soldaten für das Königreich zu sein. Ich habe immer offene Ohren um aus euren Erfahrungen zu lernen und beobachte, wie die Gezeiten Urantias sich zu Licht und Leben wenden.

Ich weiß, dass diese Jahreszeit für einige von euch schwer sein kann. Auf meiner Welt hatten wir ähnliche Jahreszeiten, und das Ende des warmen Wetters schien den sterblichen Verstand zu einer ernsthafteren Einstellung hin zu wenden. Ich stellte fest, dass meine Zeiten der Ernsthaftigkeit oft Zeiten großer Kreativität waren. Ich fand mich selbst manchmal beim Schreiben von Liedern und Komponieren von Musik. Wir können diese Zeiten in Kreativität als eine offene Tür zum Himmel oder eine zeitweilige Entfernung des sogenannten Schleiers betrachten. Inzwischen können wir sehen, dass unsere animalische Kapitulation einfach eine Beruhigung des Verstandes und der Wünsche ist.

Um zu sehen, dass Urantia sich auf die Nutzung der Fähigkeit des höheren Verstandes zu bewegt, muss es solche Individuen geben, die bereit sind den Kurs zu halten, ein Beispiel zu geben. Unsere Missionsteilnehmer können ihre alltäglichen Schwierigkeiten als Herausforderung und Vorwärtkommen in Geistigkeit betrachten. Jeder Einzelne von euch ist ein Beispiel eines Lichts und einer neuen Hoffnungsfülle in dem, was eine chaotische und hoffnungslose Welt zu sein scheint.

Jeden Tag seid ihr in Kontakt mit verschiedenen Individuen, die euch als jemand betrachten, der Einblick in Neuheit hat. Alltägliches Leben wird geschehen. Es spielt keine Rolle, wer ihr seid. Solcherart ist die sterbliche Erfahrung auf einem evolutionären Planeten. Es ist diese Erfahrung, warum ihr hier seid. Es ist die Brücke zum nächsten Schritt in eurer ewigen Laufbahn. Wie früher erwähnt, ist euer Schwerpunkt wichtig. Wir sollen an das Gute glauben. Wir sollen Glauben behalten. Alle Erfahrung, wie ihr sie inzwischen kennen müsst, führt zu einem letztendlichen Guten. Ich bin überzeugt, dass jeder mit Glauben sich den heimtückischsten Weg abrackern und dafür besser werden kann.

Diese Woche lasst unsere Gedanken einfach sein und nur innerhalb unserer eigenen Umgebung verweilen. Nehmt sie nicht hinaus in die Welt im Großen. Lasst uns noch einmal wieder mit dem Verstand eines vertrauenden Kindes sein und uns bemühen Vaters Hand in alltäglichem Leben zu sehen. Lasst den Vater helfen euer Leben machbarer zu machen. Er ermächtigt euch mit allem, was ihr braucht. Habt keine Sorge. Das ist alles. Es ist wieder wunderbar unter euch Königreichgläubigen zu sein. Lasst uns weiterhin vorwärts gehen und das Licht transportieren. Von Abraham und mir selbst entbieten wir euch Shalom.